

Vorrede zur zweiten Auflage.

Der überraschend schnelle Abzug dieses vor etlichen Jahren in unserm Verlage erschienenen Werkes zwingt uns zur zweiten Auflage. Wir kommen dadurch den Wünschen vieler unserer Leser um so bereitwilliger entgegen, als in jüngster Zeit die „Judenfrage“ in den weitesten Kreisen zu einer allgemeinen geworden und der Volkshass gegen das Judentum in stetem Wachstum begriffen ist. Wenn wir einerseits diese Erscheinungen tief bedauern und selbst entschieden mißbilligen, so können wir es uns andererseits nicht versagen, diese so plötzlich und ungerufen hervorgetretene Bewegung im Volksleben als den Nothschrei vieler Schwachbedrängter zu betrachten, die es müde geworden ist, sich durch Wucher, Arglist und Verschlagenheit länger übervorteilen lassen zu wollen.

Wir führen deshalb in dem Helden unserer kleinen Erzählung einen wahren Israeliten „ohne